

# Aber sicher! Datenschutz mit Mindjet.

Gilbert Staffler setzt Compliance und Datenschutz mit Mindjet um.



## DIE HERAUSFORDERUNG

Als zertifizierter EDV-Sachverständiger und externer Datenschutzbeauftragter ist Gilbert Staffler bundesweit für große Konzerne, mittelständische Unternehmen und verschiedene Verbände tätig. Egal ob es um HR-Prozesse, Zeit- oder Lohnabrechnung geht, Gilbert Staffler und sein Team von EHS Datentechnik entwickeln für ihre Kunden Handlungsvorgaben und Richtlinien, um

Datenschutz und Compliance-Regeln jederzeit einzuhalten. Auch wenn es meist um das Thema Datenschutz geht – die Anforderungen an EHS Datentechnik sind höchst unterschiedlich, je nach Firmengröße oder spezifischer Aufgabenstellung. Gilbert Staffler suchte daher für sein Unternehmen nach einer Software, mit der er und sein Team die jeweiligen Anforderungen der Kunden ganz individuell abbilden konnten. Neben der Visualisierung der jeweiligen Themenstellungen sollte die Software außerdem als Planungs-, Projektmanagement- und Schulungswerkzeug dienen.

## DIE LÖSUNG

Den entscheidenden Tipp erhielt Staffler im Jahr 2011 vom IT-Leiter eines Kunden, der ihm zu MindManager riet. Schon nach einer kurzen Testphase war der Datenschutzbeauftragte überzeugt. Seither nutzt die EHS Datentechnik MindManager für sämtliche Kundenprojekte. Je nach Themenstellung kommen dabei pro Kunde mehrere Maps zum Einsatz.

Zunächst wird vor Ort beim Kunden die Aufgabenstellung in Form einer MindMap visualisiert.

„Es ist ein großer Vorteil, wenn man mit dem Kunden zusammen dessen Datenschutzaufgaben so visualisieren kann, wie der Kunde diese sieht“, sagt Staffler. Besonders hilfreich ist es dabei, dass Unterzweige beliebig verändert oder miteinander in Beziehung gesetzt werden können. „So entsteht nach sehr kurzer Zeit schon ein relativ klares Bild von den anstehenden Aufgaben, die sich dann direkt in MindManager entsprechend terminieren lassen. Ebenso können darauf aufbauend Ressourcen bzw. Rollen für Aufgaben oder Teilprojekte zugeteilt werden.“

Die Richtlinien und Handlungsanweisungen für die jeweiligen Datenschutzaufgaben bildet man bei EHS Datentechnik ebenfalls in Mindmaps ab. So gibt es zum Beispiel eine Prozess-Map, die den gesamten Ablauf des Datenschutzes beim Kunden visualisiert und in der unter anderem sämtliche Verfahrensverzeichnisse hinterlegt sind. Eine weitere Map beschreibt den Datenfluss im Unternehmen, sodass jederzeit im Detail einsehbar ist, wer über welche Daten die Hoheit hat und wo



**EHS Datentechnik ist spezialisiert auf die Beratung, Pflege und Organisation und Systemadministration von Netzwerken. Als externer Datenschutzbeauftragter und EDV-Sachverständiger berät Geschäftsführer Gilbert Staffler bundesweit Unternehmen und Organisationen bei ihren Datenschutzaufgaben und hilft dabei, diese umzusetzen. Dazu gehört auch ein umfassendes Schulungs-, Ausbildungs- und Betreuungskonzept.**

## DIE HERAUSFORDERUNG

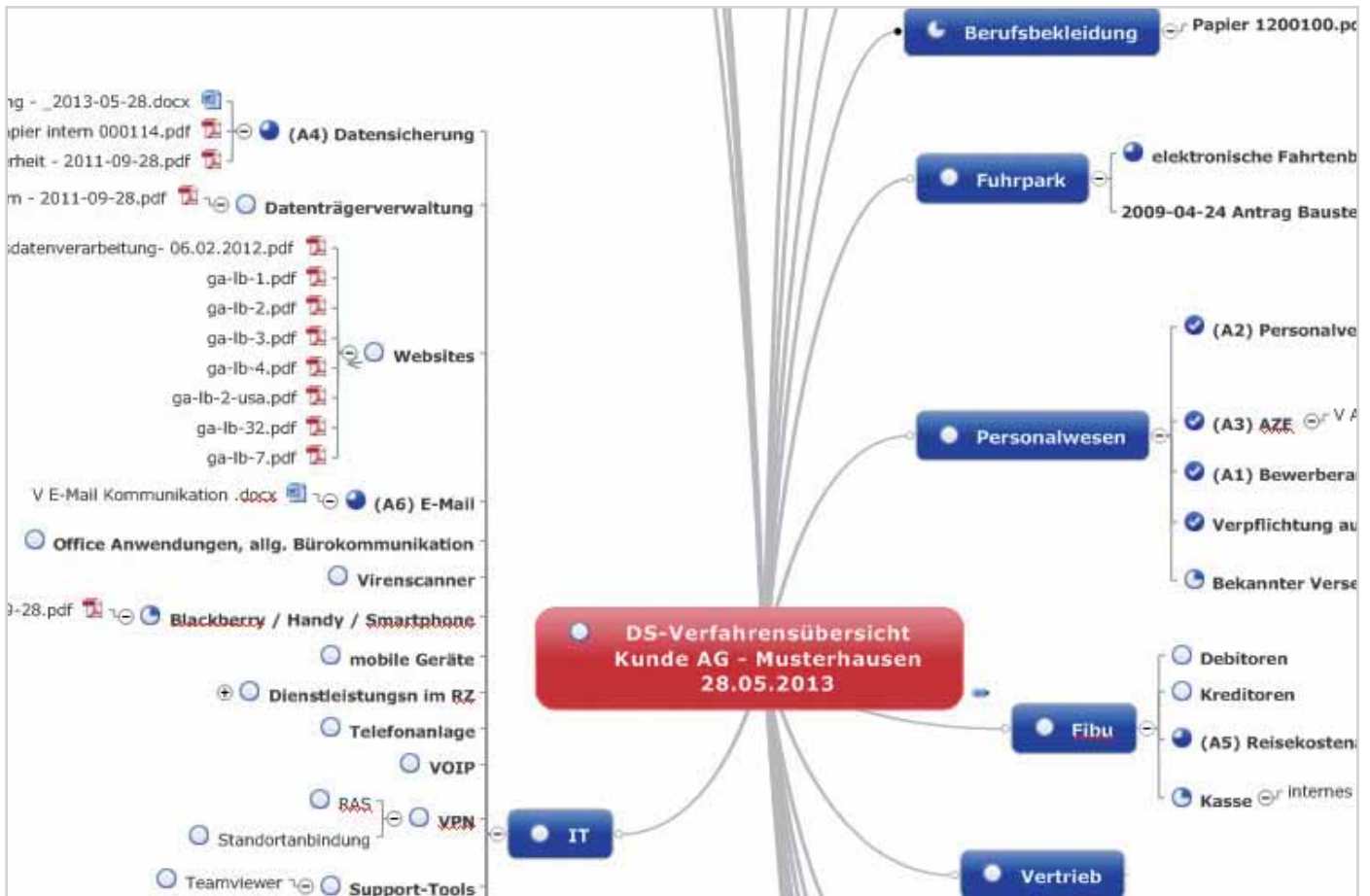
Egal ob es um HR-Prozesse, Zeit- oder Lohnabrechnung geht, EHS Datentechnik entwickelt für seine Kunden Handlungsvorgaben und Richtlinien, um Datenschutz und Compliance-Regeln jederzeit einzuhalten. Dazu benötigt EHS Datentechnik eine Software, mit der sich die jeweiligen Anforderungen und Lösungswege der Kunden ganz individuell abbilden lassen.

## DIE LÖSUNG

EHS nutzt Mindjet nicht nur als Projektwerkzeug zur Steuerung von Aufgaben und Prozessen, aber auch um die Handlungsanweisungen, Richtlinien und Lösungswege für die Kunden zu visualisieren. In die jeweiligen Maps werden detailliert sämtliche Aufgaben, Prozesse und Dokumente eingefügt, so dass alle Mitarbeiter jederzeit darüber informiert sind, wie einzelne Datenschutzaufgaben durchzuführen sind oder wie der aktuelle Status ist.

## DAS ERGEBNIS

Statt die Datenschutzaufgaben in endlosen Textdokumenten zu beschreiben, die mühsam zu lesen und zu verstehen sind, visualisiert EHS Datentechnik die Themen nun für sich und seine Kunden mit MindManager. Das hat nicht nur eine enorme Reduktion der Komplexität zur Folge, sondern sorgt auch dafür, dass beide Seiten sofort produktiv arbeiten können und schnell ein gemeinsames Bild von Aufgaben, möglichen Lösungen und Zeitbedarf haben. Wie in einem Cockpit können die Kunden von EHS später dann anhand der Map nachsehen, was der aktuelle Stand der Dinge ist, sich über Detailfragen informieren und auch aktiv in der Map weiterarbeiten. Und das, selbst wenn die EHS-Kunden nicht über eine MindManager-Lizenz verfügen. In diesem Fall werden die Maps einfach in PDF-Dateien umgewandelt.



beispielsweise Verträge zu finden sind. Last but not least erstellt EHS eine Schulungsmappe, anhand derer die Mitarbeiter über die neuen Prozesse informiert werden und in der alle relevanten Informationen und Dokumente hinterlegt werden. Diese Maps verbleiben dann beim Kunden und können jederzeit genutzt oder ergänzt werden. Das funktioniert auch bei solchen Kunden sehr gut, die selbst nicht MindManager nutzen, berichtet Staffler. „Die Exportfunktion ermöglicht es, die Maps in beliebige Formate zu bringen. Viele Kunden sind von MindManager allerdings so begeistert, dass sie gleich eine Lizenz erwerben.“

## DIE ERGEBNISSE

Die Vorteile sind für EHS so gewaltig, dass man bei sämtlichen Kundenprojekten nur noch auf Mindjet als Projekt- und Visualisierungswerkzeug setzt. „Das geht schon mit dem Start des Projekts

los. Früher kamen da sehr schnell 30 Seiten zusammen, die kaum jemand wirklich liest. Heute erarbeiten wir gemeinsam mit dem Kunden am Beamer eine übersichtliche Map, die beide Seiten sofort an der Aufgabenstellung arbeiten lässt. Lange Textdokumente, die mehrfach hin und her gesendet werden, gehören so endlich der Vergangenheit an“, freut sich Gilbert Staffler. Auch als Projektwerkzeug erreicht Mindjet bei EHS Datentechnik volle Punktzahl: „Wir nutzen das Aufgabenmanagement sehr intensiv“, sagt Gilbert Staffler. „Durch die Anbindung an Office kann ich mir kaum einen einfacheren Workflow vorstellen.“

Auch die Kunden sind überaus zufrieden mit den Datenschutzexperten von EHS. Im Ergebnis erhalten sie von Gilbert Staffler eine Basis-Map, die darüber informiert, welche kurz-, mittel- und langfristigen Datenschutzmaßnahmen geplant sind bzw. wie deren aktueller Status ist. Zudem haben sie auf übersichtliche Weise

stets alle Informationen über den Ablauf des Datenschutzes in ihrem Unternehmen und können über die Map auf alle relevanten Informationen zugreifen. „Es ist schon erstaunlich, wie man mit einer Map selbst so komplexe Themen wie Datenschutzprojekte übersichtlich visualisieren kann. Das erhöht regelmäßig und deutlich die Bereitschaft der Mitarbeiter meiner Kunden, sich mit dem Thema zu befassen.“

„Durch die Anbindung an Office kann ich mir kaum einen einfacheren Workflow vorstellen.“

Gilbert Staffler, Geschäftsführer EHS-Datentechnik